

Die türk. Regierung läßt ein Kosaken-Corps militärisch organisiren. Jeder christliche Unterthan der Pforte, sowie alle russischen Ueberläufer sollen darin aufgenommen werden. Dieses ist das erste Mal, daß das christliche Element in die türkische Armee eingeführt wird. Ein polnischer Renegat erhielt den Oberbefehl. Die Ernennung wurde mit großem Pomp auf der Pforte publicirt.

Omer Pascha soll von Seiten des Divan die Weisung erhalten haben, sich vorläufig auf die Vertheidigung der Donaulinie zu beschränken und eine Schlacht so viel als möglich zu vermeiden. Fuad-Efendi soll Ueberbringer dieser Weisung gewesen sein.

Die Nachricht, daß die Diplomatie zur Ausgleichung der türkisch-russischen Streitfrage wieder lebhaftere Versuche mache, wird jetzt von allen Seiten bestätigt.

Aegypten. Alexandrien, 18. Novbr. Die freie Ausfuhr der hier befindlichen Getreidevorräthe ist gestattet worden. Weitere 10,000 Mann wurden nach Konstantinopel eingeschifft.

Königreich Sachsen.

Dresden, 26. Nov. Dem Vernehmen nach ist an die Stelle des aus dem activen Militärdienst getretenen Generallieutenant Grafen v. Holzendorf Sr. königl. Hoheit Prinz Albert mit dem Commando der Infanterie beauftragt. Die dadurch erledigte Infanterie-Division hat Herr Generalmajor v. Sichert, Gouverneur der Residenz, übertragen erhalten.

— Nach hier eingegangenen Nachrichten wird Sr. königl. Hoheit Prinz Georg schon Anfangs Decbr. die Weiterreise nach Genua, um sich dort nach Sicilien einzuschiffen, angetreten. Von einer Verlobung des Prinzen, welche nach anderen Berichten in München erfolgt sein soll, weiß man hier in den Hofkreisen Nichts.

— Das königl. Ministerium des Cultus hat für den Thurmbau der evangelischen Kirche in Neustadt-Dresden aus dem Kirchenarar derselben 13,000 Thlr. angewiesen. Auch soll es sich bereit erklärt haben, zunächst auf vier Jahre einen verzinsbaren Vorschuß von 12,000 Thlr. zu gewähren. Der auf 78,000 Thlr. veranschlagte Bau wird voraussichtlich nächstes Frühjahr in Angriff genommen werden können.

— Die bereits gemeldete Ernennung des Pastors Langbein in Chemnitz zum Hilfsarbeiter im Cultusministerium mit dem Titel eines Kirchenrathes, wird nun amtlich bekannt gemacht. Derselbe soll bekannlich auch an der Hofkirche als Prediger mit verwendet werden.

— Sr. Maj. der König ertheilten dem Hoffchauspieler Emil Devrient die erbetene Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des von Sr. Hoheit dem Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha ihm verliehenen Verdienst-Ordenskreuzes.

— Das Ministerium des Innern hat die fernere Verbreitung des „Altenburger Volksblattes“ (redigirt von Döblich und Reuter in Altenburg) „wegen seiner auf Untergrabung der zu Recht bestehenden Staatsordnung berechneten aufreizenden Tendenz“ für den Bereich des Königreichs Sachsen verboten.

— Dr. Eduard Stolle in Berlin hat ein Patent auf eine Appretur-Maschine, welche zum Rauhen gewalkter Stoffe in zwei Richtungen auf einmal, und gleichzeitig zum Scheeren derselben dient, und der Techniker Rudel in Halle ein Patent auf einen rothirenden Lumpen-Koch- und Wasch-Apparat erhalten.

Aus Leipzig. Es bestätigt sich die Nachricht von dem preussischerseits beabsichtigten Baue einer Eisenbahn von Wittenberg über Bitterfeld nach Leipzig.

In Annaberg brach am 23. Nov. Nachts in einem Stallgebäude des Bäckermeisters Lindner in der großen Kirchgasse Feuer aus, durch das zunächst dem Wohnhause

genannten Lindners, sowie einige größere und kleinere Hintergebäude des Neufirchner'schen Hauses niederbrannten. Durch die Windstille, wie durch die Thätigkeit der schnell herbeieilenden Löschmannschaften gelang es, das Feuer gegen 5 Uhr früh zu bekämpfen.

Marienber. Die beiden Grenzaufseher zu Fuß, Herr Morgenstern und Herr Römer, welche vor mehreren Wochen einem in den nahen Grenzorte Rothenthal von einer Bande versuchten nächtlichen Einbruch durch ihren Muth und ihre Umsicht im Kampfe mit den Verbrechern vereitelt haben, sind von Sr. Maj. dem König durch Verleihung der silbernen Verdienstmedaillen ausgezeichnet worden. — Für die Abgebrannten zu Marienberg hat auch die Hohe königliche Familie reichliche Spenden übergeben: Sr. Maj. der König 25 Thlr., die Königin 20 Thlr. Sr. K. Hoh. Prinz Johann 15 Thlr., Prinzessin Johann 15 Thlr., Prinzessin Amalie 15 Thlr., Prinzessin Augusta 15 Thlr.

Bei Johanngeorgenstadt soll nächstes Frühjahr von 2 auswärtigen Bankiers ein großartiges Etablissement zur bergmännischen Gewinnung von Zinkblende und dessen Verarbeitung zu Zink begründet werden, welches Hunderten Arbeit zu verschaffen im Stande sein wird. In dortiger Gegend ist bereits sind drei Wochen herrliche Schlittenbahn.

Zu den vielen Begnadigungen, welche den im Zuchthause zu Waldheim detinirten Theilnehmern an der Revolution von 1849 durch die Gnade Sr. Maj. des Königs zu theil geworden sind, gehört auch die wiederholte des Firmaschreibers Reßsch aus Chemnitz, welcher, wie man vernimmt, mit Jahresluß seiner zahlreichen Familie wiedergegeben werden wird.

In Dederan ist jetzt die obrigkeitliche Bäckertaxe wieder eingeführt worden.

Am 23. Nov. früh ist in Niederstrieß bei Roswein das alte Gebäude des Gartennahrungsbesizers Trinitz abgebrannt.

Chemnitz, 28. Nov. (Ch. Tgb.) Nach der letzten Volkszählung vom 3. Decbr. 1852 beträgt in der ersten Amtshauptmannschaft des Zwickauer Kreisdirectionsbezirks zu Chemnitz die Zahl der Wohnhäuser 16,886 und die Zahl der Einwohner 192,338, wobei die kürzlich zur genannten Amtshauptmannschaft geschlagenen Dörfer Ober- und Niederrossau, Erlau und Niederthalheim noch nicht mitgerechnet sind. Die Einwohnerzahl der einzigen Amtshauptmannschaft ist demnach bedeutend größer als die des Herzogthums Altenburg, welches auf 24 Quadratmeilen nur 131,000 Einwohner zählt.

— Wie das königl. Finanz-Ministerium bekannt macht, hat ungeachtet wiederholter Aufforderung die Einlösung der fälligen Schuldscheine der Chemnitz Rieser Eisenbahn-Prorität-Anleihe, sowie der zur Zeit noch zahlbaren Zinscoupons dieser Anleihe bis jetzt noch nicht vollständig stattgefunden, und es sind nunmehr die dazu bereit gehaltenen Zahlungsmittel, ingleichen diejenigen Geldbeträge, welche bei Einlösung einiger Schuldscheine der Serie II. wegen fehlender Coupons einstweilen zurückzubehalten gewesen, auf Gefahr und Kosten der Empfänger bei dem königl. Landgericht zu Chemnitz deponirt worden, und haben sich daher Letztere wegen Empfangnahme ihrer diesfalligen Forderungen von jetzt ab lediglich an genanntes Landgericht zu wenden.

Kleine Mittheilungen.

Chemnitz, 29. Nov. Der am 18. Aug. d. J. verstorbene hiesige Schlossermeister Herr J. Ch. D. Kellermann hat in seinem hinterlassenen Testamente dem Georgenhopitale ein Legat von 3 Thalern ausgesetzt.

— Auf den Antrag der Unternehmer der hiesigen Gasanstalt und um möglichen Unzuträglichkeiten vorzubeugen, hat